

Kosegarten, Ludwig Gotthard: Das Andenken (1802)

1 Ich denk' an Dich, Geliebte,
2 Vom frühesten Dämmerstrahl,
3 Bis Kron' und Leyer funkeln
4 Am ew'gen Himmelssaal.
5 Im lichten Mittagsglanze,
6 Im Graun der Mitternacht,
7 Stehst Du mir klar vor Augen
8 In jedes Reizes Pracht.

9 Mir winkt das Lied des Dichters,
10 Mich lockt des Denkers Buch.
11 Süß klingt des Sängers Harfe,
12 Und ernst des Weisen Spruch.
13 Umsonst. Hinweggezogen
14 Folgt der entzückte Geist
15 Dem Strom, der ihn magnetisch
16 In seine Wirbel reisst.

17 Wenn Nachts aus halbem Schlummer
18 Der Sehnsucht Sturm mich weckt,
19 Wenn mich der Schlag der Wachtel
20 Aus süßen Träumen neckt,
21 Breit' ich den Arm und drücke
22 Dich wähnend an mein Herz;
23 Der Wahn zerrinnt, und einsam
24 Bin ich mit meinem Schmerz.

25 Ich flüchte sehnsuchtmüde
26 Zum Busen der Natur.
27 Doch ach, Dein Bild, Geliebte,
28 Folgt mir auf jeder Spur.
29 Es flötet Deinen Namen
30 Das Vöglein auf dem Zweig.

31 Ihn schwirrt die Grill' im Grase,
32 Ihn ruft die Unk' im Teich.

33 An Deines Auges Bläue
34 Mahnt mich des Äthers Blau;
35 An Deiner Locken Fülle
36 Des Nebels strömend Grau.
37 Mich mahnt an Deine Wangen
38 Der Rose keusche Gluth.
39 Mich an den Wein der Lippen
40 Der Beere quellend Blut.

41 Beschämt dein Schwanenbusen
42 Nicht der Narzisse Schnee?
43 Weicht nicht der Milch der Arme
44 Die Milch der Lilie?
45 Umhaucht mich nicht Dein Athem
46 Im Nachtviolenduft?
47 Ists nicht Dein süsser Name,
48 Den jedes Echo ruft? — —

49 Wohin, wohin mich retten
50 Vor der verborgnen Macht,
51 Die mich verfolgt vom Morgen
52 Bis in das Graun der Nacht! — —
53 Bey Dir, bey Dir nur, Traute,
54 Ist Rettung mir bewusst — —
55 Ach, nur in Deinen Armen,
56 Ach, nur an Deiner Brust.